

Grand Island Anzeiger und Herald.

Erscheint jeden Freitag.

J. W. Winthrop, Herausgeber.

Office No. 305 West Zweite Straße.

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Freitag, d. 6. November 1896.

Abonnementbedingungen:

Anzeiger und Herald" nebst "Sonntagsblatt" kosten nach irgend einer Adresse in den Ver. Staaten und Canada pro Jahr. \$2.50 Für 6 Monate 1.25 Bei Vorauszahlung pro Jahr. 2.00 Halbjähr. 1.00 Nach Deutschland, Oesterreich und der Schweiz pro Jahr (hricht im Voraus) 3.00 Für 6 Monate 1.50

Gebühren für Annoncen.

1 Spalte pro Monat. \$10.00 2 " " " " 5.00 3 " " " " 3.00 4 " " " " 2.00 Eine Karte pro Monat. 1.00 Solamotizen: Erste Insertion pro Seite 10c. Jede folgende Insertion pro Seite. 5c.

Allgemeine Notizen zur besonderen Beachtung.

Jemand der 3 Nummern einer Zeitung annimmt, wird als Abonnent betrachtet und ist verpflichtet, für die Zeitung zu bezahlen. Eine Zeitung anzunehmen, ohne Zahlung zu leisten, wird vom Gesetz als Diebstahl angesehen und demgemäß bestraft.

Niemand kann eine Zeitung abbestellen, ehe er alle Rückstände für dieselbe bezahlt hat und ist der Abonnent zur Zahlung für die volle Zeit verpflichtet wo die Zeitung gelangt wird, bis er bezahlt hat, ob er die Zeitung auf der Post annimmt oder nicht.

Abonnenten, die ihren Wohnort verändern, wollen gefl. bei Angabe ihrer neuen Adresse auch die bisherige angeben, da sonst leicht Fehler vorkommen, weil es zu viele Leute giebt, die denselben Namen führen. Geldsendungen wollen man per Money Order, Express Money Order, oder Bank-Draft senden. Persönlichen Checks füge man Betrag für Collection bei. Kleinere Beträge nehmen wir in Briefmarken an, doch erbiten wir solche nur zu 1 und 2 Cents, keine größeren.

Man vergesse nicht, in Briefen die genaue Adresse anzugeben und adressiere deutlich Anzeiger und Herald, 305 W. 2. Str., Grand Island, Neb.

Kriegsgerichte in den Ver. Staaten.

Die Wichtigkeit strenger Disziplin für die Tüchtigkeit einer Armee wird von allen Nationen anerkannt. Ungehorsam gehört zu den schwersten Vergehen, die die Kriegsgerichte kennen. Sind die Strafen in Friedenszeiten schon schwer, wie viel schlimmer werden sie erst, wenn Krieg über das Land heraufgezogen ist; da werden oft anscheinend leichte Vergehen mit der Schwere der Todesstrafe, belegt. Doch das ist nur natürlich, kann doch zu solchen Zeiten ein leichter Verstoß, eine Unachtsamkeit oder die kleinste Widerfälligkeit gegen den Befehl eines Vorgesetzten die verhängnisvollsten Folgen haben.

Befamlich berichtet im Allgemeinen die Ansicht, daß in der deutschen Armee eine strengere Disziplin bestünde, als in der Armee und der Flotte Oskel Sam's. Es muß dem gegenüber betont werden, daß auch hier Uebertretungen der Regulationen, Ungehorsam, Widerfälligkeit und sonstige grobe Verstöße schwer geahndet werden. Wird gar ein Kriegsgericht eingesetzt, so kann sich der Angeklagte, falls schuldig befunden, oft auf Strafen gefaßt machen, die ihn weit verhängnisvoller treffen, als es bei ähnlichen Vergehen im bürgerlichen Leben der Fall sein würde. Die Akten des Marine-Departements sind mit interessanten Fällen angefüllt, die jedoch schwerlich jemals an die Öffentlichkeit gelangen werden. Im Vergleich zu den barbarischen Strafen, die vor 30 und 50 Jahren noch in der amerikanischen Marine über Missethäter verhängt wurden, herrscht heute große Humanität auf der Flotte. Noch im Jahre 1863 erklärte Marine-Sekretär Welles in einer Generalorder, daß der Marinefeldat, welcher der Widerfälligkeit gegen den Befehl eines Vorgesetzten überführt werde, unter Umständen mit dem Tode zu bestrafen sei.

Auch das Duellwesen, das vor mehreren Decennien noch nicht ganz aus der amerikanischen Armee und Marine verschwunden war, wurde mit schweren Strafen belegt. So wurden in 1863 der Kapitän Cohen und der Lieutenant William McLean vor ein Kriegsgericht gestellt. Der Erstere hatte eine Forderung zum Duell an E. A. Selfridge gestellt, der Zweite hatte hierbei als Sekundant fungieren wollen. Der Kapitän kam freilich mit einem "Tadel" und der Lieutenant mit einer "Verwarnung" davon, allein Sekretär Welles, der die Strafe zu geringfügig fand, enthielt dem Spruch des Kriegsgerichts seine Billigung vor.

Im Jahre 1864 erhielt vom Kongreß eine Vorlage Gesetzeskraft, wonach Kriegsgerichte der Marine die Macht haben sollten, Offiziere, die sich ohne Erlaubniß von ihrem Kommando entfernen, zu gewöhnlichen Marinesoldaten zu degradieren. Eines der ersten Opfer dieses Gesetzes war Ingenieur William J. Moffitt, der auf zwei Jahre zum Range eines gewöhnlichen Zeigers degradirt ward und dem während der Zeit die Gage entzogen wurde. Es hat in der amerikanischen Marine auch Beispiele gegeben, wo Offiziere

Offizieller Wahlbericht von Hall County.

Table with columns for Grand Island, CANTIDATES, and various precincts. It lists candidates for various offices like Presidential Electors, State Auditor, etc., with corresponding vote counts.

insam fassirt worden sind und der Urtheilspruch noch dadurch besondere Verschärfung erhielt, daß ihnen das Recht abgesprochen wurde, jemals wieder ein Amt unter der Regierung der Ver. Staaten zu bekleiden. Diese schwere Strafe traf nämlich William Hunter, der im Jahre 1865 einem Marinefeldaten die Hände auf dem Rücken fesseln und ihm schwere Gewichte, an einem Tau festgebunden, über die Schultern hängen ließ. Diese Tortur mußte der Bedauernswerte über eine Stunde ertragen, während welcher Zeit er außerdem noch getriebelt wurde. Dafür wurde Hunter vor ein Kriegsgericht gestellt, zu zwei Jahren Festung verurtheilt und nach Abbüßung der Strafe aus der Marine schimpflich ausgestoßen mit dem Bemerke, daß er nie wieder irgend eine Stellung in der Bundes-Marine bekleiden könne. Und dieses schwere Urtheil fand die Bestätigung des damaligen Marine-Sekretärs.

Lieutenant-Commander James Stillwell, der, während sein Schiff in Baltimore lag, an Land ging, die Nacht über fortblieb und seinem nächstkommandirenden Offizier ebenfalls die Erlaubniß ertheilte, das Schiff zu verlassen, so daß acht Marinefeldaten, denen der Dienst zu schwer geworden, ohne Schwierigkeit desertiren konnten, wurde laut Spruch des Kriegsgerichts aus der Marine ausgestoßen, doch änderte Sekretär Welles das Urtheil in Suspension von drei Jahren um. Selbst so hochgestellte Offiziere, wie Commodore Charles Wilkes, gegen den Anklagen auf Insubordination und so weiter erhoben wurden, ward zu dreijähriger Suspension, verschärfert durch einen öffentlichen Tadel, verurtheilt, und weder sein hoher Rang noch seine Verdienste vermochten ihn vor der Strafe zu schützen.

Die Stadt der Millionäre in Deutschland scheint Eisen, Rheinprovinz, zu sein. Sie zählt unter ihren 73,000 Einwohnern 27 jener Glücklichen, darunter 13, welche je über 2,000,000 Mark ihr eigen nennen.

WOLBACHS wunderbare Anerbietungen.

um sparsame Käufer nach seinem Laden zu bringen. Eine niederschmetternde Attade auf Werthe. Sold's niedere Preise, die auch dem Hoffnungsvollsten nicht im Traume eingefallen wären.

Unser stetiges Bemühen, die Qualität zu steigern und die Preise zu verringern, bringt die eingeweihten Käufer zu Wolbach's.

- Canton Flanel-Unterhosen für Männer, zu 25c
Schweres, mit flockigem Zeug gefüttertes Unterzeug, für Männer, soeben eine andere Kiste erhalten, sie verkaufen sich schnell zu 50c
Schweres Jersey geripptes und flockig gefüttertes Unterzeug für Damen zu 20c
Bestickte Damensähtücher aus japanischer Seide, zu 8 u. 10c
Geflickte Damengürtel, früherer Preis 74c, jetzt zu 25c
Ganzwollene Jersey gerippte Westen für kleine Kinder, ein Bargain, zu 20c
Schöne flache Gürtel für Damen, neumodische Schnalle, zu 15c
Ein sehr schwerer „Velour Finish“ Damenschaal, gut werth \$4.50 unjer Preis, zu \$3.49

Soeben erhalten eine Kiste 10 1/4 lothfarbene Blankets, eleganter Werth zu 75c das Paar.

WOLBACHS Strikt einen Preis für Jeden.

GRAND ISLAND, - NEBRASKA. A. S. WILHELM & CO.

(Nachfolger von A. S. Wilhelm.) Office im Hedde-Gebäude, geg. der alten Postoffice.

Feuer-, Windsturm u. Unfall- [Accident] Versicherung Grundeigentums-Agenten.

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Dampfschiff- u. Eisenbahn-Fahrtkarten.



CABLED POULTRY, GARDEN AND RABBIT FENCE the best in the market; also CABLED FIELD AND HOG FENCING, STEEL WEB PICKET LAW FENCE, STEEL WIRE FENCE BOARD; a full line of steel gates, steel posts and rail, steel picket tree, flower and tomato guards, catalogue free.

De Kalb Fence Co's, 100 High St., De Kalb, Ill.

Chicago Lumber Co., W. A. Guion, Geschäftsführer, hält stets auf Lager alle Sorten Baumaterial u. Kohlen.

Gute Waaren und Niedrigste Preise! Die NEW HOME SEWING MACHINES

Wanted-An Idea Who can think of some simple... Write JOHN WEDDERBURN & CO., Patent Attorneys, Washington, D. C., for their \$1.00 price order and list of two hundred inventions wanted.



15 Jahre Skropheln Fast blind aber jetzt gesund. Vollkommene Kur durch Hood's Sarsaparilla.

Hood's Kurirt sein es allen Leuten zu empfehlen, die an unrelm Blute Leiden. Es ist eine vortreffliche Medizin und kein Hausmittel sollte ohne dieselbe sein.